



Mediendokumentation Tourismus Rheinfelden

Die kleine Stadt mit den grossen Erinnerungen

24.07.2017/rk



Altstadtansicht Rheinfelden, Foto: Michel Jaussi, 2016



1. Historischer Hintergrund

1.2 Der Name Rheinfelden

Das <<Rheinfeld>>

Die geografischen und topografischen Voraussetzungen prägten die Entwicklung der Stadt zu einem grossen Teil. Der Rhein, welcher sich durch die Landschaft schlängelt, lockte mit Fischreichtum, war aber auch als Wasserweg sehr beliebt.

Weder die Ausläufer des Schwarzwaldes im Norden, noch die Jurahänge im Süden reichen bis zum Rhein, so dass die Stadt auf einer fruchtbaren Ebene dazwischen – dem Rheinfeld – liegt und durch diese Lage ihren Namen erhielt.

1.3 Von der ersten Siedlung zur Schweizer Gemeinde

Rheinfelden – älteste Zähringerstadt der Schweiz

Eine Adelsfamilie, die sich später die Grafen von Rheinfelden nannte, siedelte sich im 10. Jahrhundert am linken Rheinufer an und errichtete später auf dem Felsen im Fluss die Burg Stein. Am Ufer, bei der «Altenburg», dem Inseli, entstand die Siedlung, aus der die heutige Stadt hervorging. Berühmtheit erlangte zu seiner Zeit Rudolf von Rheinfelden. Er brachte es zum Herzog von Schwaben und 1077 zum Gegenkönig des römisch-deutschen Reiches. Ein Abenteuer, das ihn allerdings 1080 in der Schlacht bei Hohenmölsen das Leben kostete. Schwiegersohn Berthold der II. von Zähringen erbt die Siedlung, und die Zähringer waren es, die im 12. Jahrhundert den Markort zur Stadt ausbauten. Urkundlich erstmals 1198 erwähnt, ist die Rheinbrücke die damals einzige zwischen Konstanz und Strassburg.

Die Habsburger kommen – und später die Eidgenossen

1330 wurde die Stadt durch Verpfändung habsburgisch – und blieb es, mit einer Unterbrechung von 1415 bis 1449, fast ein halbes Jahrtausend lang. Dass die Habsburger durch die Jahrhunderte an allen Kriegen in ihrem Einflussbereich beteiligt waren, ist Rheinfelden nicht gut bekommen; Immer bekamen die Rheinfelder etwas ab: im Alten Zürichkrieg (1445), im Waldshuterkrieg (1468), in den Burgunderkriegen (1474 – 1477). Ganz zu schweigen dann vom Dreissigjährigen Krieg (1618 – 1648), wo Rheinfelden von Schweden und Franzosen belagert und 1634 zerstört wurde. Ansonsten, heisst es, seien die Rheinfelder und mit ihnen alle Fricktaler gern habsburgisch gewesen, vor allem seit den Zeiten der Kaiserin Maria Theresia (1717 – 1780), die viel für die soziale Wohlfahrt getan, das Schulwesen befördert und so fortschrittliche Dinge wie eine Brandversicherung eingeführt hat. Vermutlich rührt es daher, dass die Fassade des Rheinfelder Rathauses als einzige in der ganzen Eidgenossenschaft von einem Habsburgerwappen geziert ist.

1802 kam es zur Gründung des kurzlebigen Kantons Fricktal, der jedoch ein Jahr später von Napoleon aufgelöst und dem Aargau einverleibt wurde. Erst seit 1803 gehört Rheinfelden also zur Schweiz.



1.4 Das Rheinfelder Wappen

Das Rheinfelder Wappen ist ein fünfgeteilter Schild in den Farben Rot und Gold (Gelb) und geht auf die Grafen von Rheinfelden zurück. Was die Sterne anbetrifft, so ist man auf Deutungen angewiesen. Die ältesten Stadtsiegel zeigen entweder keine, oder dann eine unterschiedliche, meist ungerade Anzahl Sterne. Seit 1533 stellt sich das Wappen mit einem gelben Balken beginnend dar mit 9 Sternen.

Über die Bedeutung der Sterne im Rheinfelder Wappen gibt es nun verschiedene Ansichten:

- Die Sterne stellen keine Himmelskörper dar, sondern sind von den damaligen Heraldikern, für eine andere Farbe gebraucht worden, da der Farbdruk noch nicht erfunden war. (also eine Art "Kreuzchen" zur Markierung).
- Die Sterne repräsentieren Auszeichnungen. Dies wäre auch der Grund, warum das Wappen zuerst ohne, dann mit 3, 5 und 7 Sternen ausgestattet war. Die Rheinfelder haben sich für tapfere Taten, für den Einsatz im Kampf, Sterne verdient und diese dann, mit obrigkeitlicher Bewilligung, ans Revers (bzw. in ihr Wappen) geheftet.
- Nach Ansicht des Geschichtsschreibers und Historikers Dr. Ernst Münch stellen aber die 9 Sterne die Grund-Tugenden der Rheinfelder Bürger dar: 1. Freiheit, 2. Rechtschaffenheit, 3. Biederkeit, 4. Uneigennützigkeit, 5. Regsamkeit, 6. Ehre, 7. Religiosität, 8. Treue, 9. Todesverachtung.



So oder so, das Rheinfelder Wappen hat seine Ausstrahlung ganz offensichtlich, und die gerngesehene Farbkombination tut das ihre dazu, dass dieses "Feldzeichen", was ja Wappen einmal waren, auch heute sehr gerne gebraucht und zum Schmuck verwendet wird.

(Quelle: Stadtverwaltung Rheinfelden. www.rheinfelden.ch)

1.5 Touristische Entwicklung

Das Weisse Gold wird entdeckt

1844 begann für das Verwaltungs-, Handwerker- und Bauernstädtchen eine neue Ära wirtschaftlicher Blüte. Tief unter dem Boden wurden reiche Salzvorkommen entdeckt. Das «Weisse Gold» wurde nicht nur in die Ferne verkauft, sondern vor Ort gleich noch zusätzlich veredelt: Man entdeckte die Heilkraft der Sole und Rheinfelden wurde ein mondäner Badeort. Nach einem Niedergang zwischen den Weltkriegen knüpfen seit den 1960er Jahren das Parkresort und das Hotel Eden im Park an die alte Solebad-Tradition an und bieten moderne Variationen der Bade- und Wellnesskultur. In diesem Umfeld entwickelten sich weitere Gesundheitseinrichtungen mit überregionaler Ausstrahlung wie die Reha Rheinfelden.



Gründung der Feldschlösschen Brauerei

Die Eröffnung der Bözbergbahn im Jahr 1875 verschaffte Rheinfelden eine direkte Bahnlinie nach Zürich und die Anbindung ans schweizerische Bahnnetz überhaupt. Weitsichtige Unternehmer machten sich den neuen logistischen Vorteil zunutze, zum Beispiel die Gründer der Feldschlösschen Brauerei anno 1876, die bald zum grössten Bierproduzenten der Schweiz wurde.

Wellness und Gesundheit

Renommierete Gesundheitsbetriebe, deren Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlt, sind in Rheinfelden seit mehr als 120 Jahren beheimatet. Bis heute bringen sie jährlich Tausenden von Menschen Linderung und Heilung, zugleich sind sie ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Sie stellen zusammen rund 30 Prozent der Arbeitsplätze in der Stadt und leisten einen hohen Beitrag an die Wertschöpfung der regionalen Wirtschaft. Die Ursprünge liegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts, als man in der Umgebung reiche Salzvorkommen gefunden hatte. Die Heilkraft des Solebads wurde entdeckt und die Wirkung der Trinkkur propagiert. Pionier dieser Entwicklung war der Kurarzt Hermann Keller (1858 – 1930). Es war eine goldene Zeit, die sogar Genesung suchende Adlige aus Frankreich und Russland nach Rheinfelden brachte. Inzwischen sind Trinkkuren aus der Mode gekommen; und das wohltuende Bad im warmen salzhaltigen Wasser gehört heute zum Angebot der Wellnesshotels und -anlagen. Auch das aus der Kurhotellerie entstandene Gesundheitswesen hat sich entwickelt.

Rheinfelden als Naherholungsgebiet

Wachstum ja, aber mit Qualität. Mit dieser Überzeugung hat die Stadt Rheinfelden in den vergangenen Jahren die Entwicklung der Zähringerstadt durch eine aktive Rolle geprägt. Der Schweizer Heimatschutz würdigt nun die vorausschauende städtebauliche Strategie, den sorgfältigen Umgang mit dem historischen Stadtkern und die Förderung der Zusammenarbeit über Grundstücks-, Quartier- und gar Landesgrenzen hinweg. Dies ermöglichte eine sorgfältige Entwicklung hochwertiger Wohn- und attraktiver Erholungsräume. Die Grundsteine für diese Entwicklung Rheinfeldens wurden bereits vor Jahrzehnten gelegt. Die Grenzstadt am Rhein fühlt sich geehrt, dass der Schweizer Heimatschutz ihre langjährige Stadtentwicklungsplanung mit dem Wakkerpreis 2016 würdigt. Der Wakkerpreis zeichnet Gemeinden aus, welche bezüglich Ortsbild- und Siedlungsentwicklung besondere Leistungen vorzeigen können.

2. Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung

Rheinfelden zählt 13'369 Einwohner (Stand 31.12.2016), 94 Nationen umfassend, und ist somit die 5. grösste Gemeinde des Kantons Aargau. Trotz dieser hohen Bevölkerungszahl besteht beinahe 50% des Gemeindegebiets von Rheinfelden aus Wald.

Gewerbe

Dass der Tourismus- und Dienstleistungssektor in Rheinfelden einen hohen Stellenwert hat, zeigen Erhebungen aus dem Jahr 2014. Mit 76.4% arbeiten im Vergleich zur ganzen Schweiz



(74.1%) und dem Kanton Aargau (66.3%) überdurchschnittlich viele Personen im tertiären Sektor.

(Quelle: Stadtverwaltung Rheinfelden. www.rheinfelden.ch)

3. Geografische Angaben

Lage

Rheinfelden liegt am höchsten Punkt des schiffbaren Rheins und nur 20 km von Basel entfernt.

Anreise

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Im Halbstundentakt nach Basel (rund 15 Minuten) und Richtung Frick, Brugg, Baden, Zürich (1 Stunde).

Einmal täglich fährt ein Kursschiff von Basel nach Rheinfelden, Schifflände.

Anfahrt mit dem Auto:

Von Basel her die Ausfahrt Rheinfelden West nehmen. Parkiermöglichkeiten befinden sich entweder im Rheinparking oder auf einem der öffentlichen Parkplätze.

Für Cars steht nahe der Altstadt der hintere Teil des Schützenparkplatzes zur Verfügung.

Gebührenpflichtige Parkzeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 / Sa. 08.00 - 17.00

Höchstparkzeit: keine Beschränkung

4. Verein Tourismus Rheinfelden

Auftrag

Unter dem Namen Tourismus Rheinfelden besteht ein Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Tourismus Rheinfelden erschliesst das touristische Potential der Stadt Rheinfelden und positioniert den Namen Rheinfelden in einer Wechselbeziehung zwischen Tourismus und Standortattraktivität als Marke und Standort für Tourismus/Freizeit, Wohnen und Wirtschaft. Das Büro von Tourismus Rheinfelden befindet sich im Stadtbüro im Rathaus, wo auch die Einwohnerkontrolle und das Kulturbüro untergebracht sind. Tourismus Rheinfelden besitzt das Qualitätsgütesiegel Stufe 1 des Schweizer Tourismus.

Zu den Hauptaufgaben von Tourismus Rheinfelden gehören:

- Bündelung und Koordination der Angebote und Positionierung der touristischen Highlights
- Touristische Information (Inserate, Messe-Auftritte, Broschüren, Standaktionen, Vermittlung von Kontakten etc.)
- Vernetzung der Arbeit mit Institutionen der Stadt (z. B. Kulturbüro), Tourismus-Regionen, Vereinen sowie privaten Marketinginstitutionen (z. B. Rheinfelden Pro



Altstadt, Gewerbeverein etc.)

- Gestalten von Angeboten (Packages)
- Verkauf von Angeboten (Packages, Reservationssystem)
- Unterstützung der Stadt beim Stadtmarketing (besondere Aktionen und Mitarbeit bei Festen und Anlässen mit Aussenwirkung, die unter der Federführung der Stadt stehen)

Vorstand

Der Vorstand von Tourismus Rheinfelden setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Stéphanie Berthoud, Geschäftsführerin
- Heidi Freiermuth, Hotel Schiff am Rhein
- Thomas Kirchhofer, Parkresort Rheinfelden
- Franco Mazzi, Präsident Verein Tourismus Rheinfelden
- Daniel Schaffhauser, Feldschlösschen Getränke AG
- Urs Schnyder, Golf Rheinfelden
- Martin Sonderegger, Schützen AG

Stadtbüro

Die Touristen-Information im Stadtbüro Rheinfelden ist die erste Anlaufstelle für Touristen und gibt Auskunft über die verschiedenen Aktivitäten in Rheinfelden. Ausserdem ist das Büro Vorverkaufsstelle für Konzerte und andere Veranstaltungen, sowie Schifffahrtstickets (Basel-Rheinfelden) und verschiedene Geschenkgutscheine.

Öffnungszeiten Tourismus Rheinfelden:

Montag: Vormittag geschlossen | 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr | 13.30 - 17.00 Uhr

Jeden 1. & 3. Samstag im Monat von 8.00 - 12.00 Uhr

Mitglieder

Die Mitglieder des Tourismusvereins sind Leistungsträger wie Restaurants, Hotels und Freizeitanbieter, aber auch Privatpersonen, die sich für einen lebendigen Tourismus in der Stadt einsetzen möchten. Mitglieder profitieren nicht nur vom Mitspracherecht an der jährlichen Generalversammlung, sondern erhalten jährlich ein Bonheft mit zahlreichen Vergünstigungen. Der Newsletter zeigt alle 2 Monate die aktuellen Anlässe und neuen Angebote auf. Ebenso können sie mehrmals im Jahr an verschiedenen Verlosungen teilnehmen.

Der Verein zählt zur Zeit 240 Mitglieder.



5. Aktivitäten in Rheinfelden

5.2 Wellness und Gesundheit

Seit 2015 ist Rheinfelden offizielle, vom Schweizerischen Tourismusverband ausgezeichnete Wellness Destination. Als eine von 9 Wellness Destinationen in der Schweiz zeichnet sich Rheinfelden durch ein umfassendes, hochwertiges Wellness-Angebot aus.

www.swisstourfed.ch/wellness

Dazu tragen vor allem das Hotel EDEN im Park mit Solebad und Achtsamkeitsgarten sowie das Park-Hotel Rheinfelden mit der Wellness-Welt sole uno bei.

Aus der Bädertradition hat sich auch das Gesundheitswesen entwickelt. Unter dem gemeinsamen Marketing-Dach von «Rheinfelden medical» bieten vier Institutionen heute ein Rundumangebot, das die medizinische Grundversorgung ebenso abdeckt wie die hoch spezialisierte Rehabilitationsmedizin und psychosomatische Behandlungsmethoden:

www.rheinfeldenmedical.ch

Auch die Stiftung Gesundheitsforum Rheinfelden trägt den Wellness- und Gesundheitsgedanken mit. Die städtische Stiftung, getragen durch die Gemeinde, den Kanton und private Sponsoren hat sich zum Ziel gesetzt, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Themen Gesundheit und Vorsorge zu lenken. Mit einem vielseitigen Angebot an Kursen, Vorträgen, Aktionen und Events trägt die Stiftung wesentlich zur Lebensqualitätssteigerung in Rheinfelden bei. www.gesundheitsforum-rhf.ch

5.3 Altstadt und Stadtführungen

Themenführungen durch die Stadt

Tourismus Rheinfelden bietet abwechslungsreiche, spannende und kurzweilige Führungen an. Die 10 Stadtführerinnen und Stadtführer begleiten Gruppen durch die verschiedenen Stadtteile. Die Rundgänge dauern in der Regel 1.5 Stunden. Folgende Themenführungen stehen zur Auswahl:

- Klassische Altstadtführung
- 1415 – Auf den Spuren der Habsburger
- Bier- und Beizen-Bummel durch Rheinfelden (inkl. Apéro, Vorspeise, Hauptgang und Dessert)
- Familienführung – der listige Schneider von Rheinfelden
- Die Pest in Rheinfelden
- Frauengeschichten – von Adeligen, Hexen und Künstlerinnen
- Häuser, die Geschichten erzählen
- In Sale Salus – über die Anfänge der Bäderkultur
- Rheinfelden und seine Wasser
- Rudolf von Rheinfelden
- Sagenhafte Geschichte
- Unentdeckt – Versteckte Geschichten in der Kirche St. Martin



- Klassische Wakkerführung
- Wakkerführung auf dem Segway
- Wenn die Tore schliessen – Nachtwächterführung
- Zum Henker...! Nach Rheinfelden

Die Führungen können telefonisch, per E-Mail oder direkt via Online-Formular gebucht werden.

5.4 Aktivitäten und Grünflächen

Pärke in Rheinfelden

Nur einen Steinwurf von der Altstadt entfernt laden verschiedene Pärke zum Verweilen und Kraft tanken ein.

Das ehemalige Burgstell, auch Inseli genannt, ist von der Rheinbrücke aus erreichbar und bietet unter mächtigen Bäumen eine wunderschöne Aussicht auf den Fluss. Es dient ausserdem als idealer Ort für ein Bad im Rhein oder als Ein- und Ausstieg für das Rheinschwimmen mit dem bekannten Wickelfisch.

Der Stadtpark Ost mit der Rheintreppe ist ebenfalls ein beliebter Badeort und dank des Sandstrandes versprüht er ein beinahe mediterranes Flair. Die Liegen und die grosszügige Rasenfläche laden zum Picknick ein.

Auf der anderen Seite des Parkresorts Rheinfelden befindet sich der Stadtpark West. Mit der Kugelbahn und einem Spielplatz sind Kinder hier bestens aufgehoben. Die schattenspendenden Bäume und gepflegten Rasenflächen bieten Platz für Ruhe und Erholung. Aktive versuchen sich auf den PlayFit-Geräten, welche von der Stadt Rheinfelden zur freien Benutzung zur Verfügung gestellt werden.

Jurapark

Auf 244 Quadratkilometern präsentiert sich der Jurapark Aargau als Raum für Erlebnisse in der Natur. Bewegungsfreudige Wanderer, Nordic-Walker und Radfahrer können die reizvolle Landschaft auf zahlreichen Routen entdecken. Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten: Fast jede zweite Parkgemeinde hat ein Ortsbild von nationaler Bedeutung. Lebendige Traditionen und Bräuche werden mit Begeisterung gepflegt.

www.jurapark-aargau.ch

Wandern in und um Rheinfelden

Rheinfelden hat verschiedene Spazierwege und ist Teil des offiziellen Wanderwegnetzes in der Schweiz.

- Fricktaler Höhenweg: Der Fricktaler Höhenweg hat eine Gesamtlänge von rund 60 km. Dank hervorragender Flur- und Waldwege und der relativ geringen Höhendifferenzen ist er auch für weniger geübte Wanderer geeignet.

- Rheinufer-Rundweg: Ein grenzüberschreitender Rundweg (100 Minuten)

- Via Rhenana: Dem Hochrhein folgt heute einer der längsten Fusswege der Schweiz. In zehn Tagen führt er von Kreuzlingen am Bodensee über Schaffhausen und Augusta Raurica nach Basel. <http://www.kulturwege-schweiz.ch/de/via-routen/viarhenana.html>

- Rheinfelder Spazier- und Wanderwege: <http://gesundheitsforum-rhf.ch/wandern.html>



Velotouren

Rheinfelden liegt an der offiziellen Rhein-Route, die von Andermatt bis nach Basel führt und den Alpenfluss von seinem Ursprung bis zum Verlassen der Schweiz begleitet.

<http://www.veloland.ch/de/routen/route-02.html>

Die Dreipärke-Radtour verbindet die drei Naturpärke am Hochrhein und wurde gemeinsam vom Jurapark Aargau, dem Naturpark Schaffhausen und dem Naturpark Südschwarzwald erarbeitet. www.dreipaerke-radtour.ch

Für kürzere Touren oder eine Rundfahrt ab Rheinfelden, empfiehlt sich die Rheinfelder Wellness-Tour: <http://www.tourismus-rheinfelden.ch/de/erlebnisse/aktivitaeten/sport/>

5.5 Seminare und Feste feiern

Egal ob eine passende Räumlichkeit für Sitzungen, einen Kundenanlass, ein Jubiläumsfest oder eine Hochzeit gebraucht wird – in Rheinfelden bieten verschiedene Partner zahlreiche Angebote:

Park-Hotel am Rhein: www.park-hotel.ch

Hotel EDEN im Park: www.hoteleden.ch

Hotel Schützen: www.hotelschuetzen.ch

Hotel Schiff am Rhein: www.hotelschiff.ch

Basler Personenschiffahrt: www.bpg.ch

Brauerei Feldschlösschen: www.schlossbesuch.ch / www.feldschloesschen-restaurant.ch

Stadt Rheinfelden: www.rheinfelden.ch/de/kulturfreizeit/raeume

5.6 Besichtigungen und Museen

Fricktaler Museum

Wenn Steine reden und Objekte Geschichte erzählen - dann ist man im Fricktaler Museum, im Haus zur Sonne: www.fricktaler-museum.ch

Brauerei Feldschlösschen

Das beliebteste Schloss der Schweiz mit spannenden Führungen zur Geschichte und Herstellung des Bieres. www.schlossbesuch.ch

Öffentliche Führungen: Sonntag, 13.30 Uhr / Mittwoch, 14 Uhr / Donnerstag, 17 Uhr:

Schweizer Salinen

Spannende Führungen, die erzählen, wie das Salz an die Oberfläche gefördert wird und wie aus der gewonnenen Sole reines Salz herauskristallisiert. www.salz.ch

Augusta Raurica

Ein imposantes Theater, der grösste Silberschatz der Spätantike, eine Küche mit integrierter Toilette, zahlreiche Workshops für Gross und Klein: www.augusta-raurica.ch



5.7 Unterkunft

Hotels und Hostels

Rheinfelden verfügt über 4 Hotels und 1 Hostel. 3 davon befinden sich direkt in der Altstadt, die anderen sind innerhalb von höchstens 10 Minuten Fussmarsch zu erreichen.

Park-Hotel am Rhein: www.park-hotel.ch

Ruhiges 4-Sterne-Hotel direkt am Rhein, eingebettet in einen herrlichen Park und mit direkter Verbindung zur Wellness-Welt sole uno.

Hotel EDEN im Park: www.hoteleden.ch

Stilvolles 4-Sterne-Hotel in wunderschöner Parklandschaft mit Wellness-Angebot: Solebad mit Innen- und Aussenbecken, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum, individuell buchbare Massagen und Kosmetikanwendungen.

Hotel Schützen: www.hotelschuetzen.ch

Elegantes Haus aus der Jugendstilepoche am Rande der Rheinfelder Altstadt mit 26 modern eingerichteten, hellen Zimmern sowie Räumen für erfolgreiche Seminare und private Anlässe bis zu 120 Personen.

Hotel Schiff am Rhein: www.hotelschiff.ch

3-Sterne-Hotel direkt am Wasser und in Mitten der verkehrsfreien Altstadt. Zimmer mehrheitlich mit Rheinsicht. Geeignet für Bankette und andere Anlässe sowie Seminare und Tagungen bis 100 Personen. Ausgezeichnete Fischküche.

Hostel Tabakhüsli: www.hostel-tabakhuesli.ch

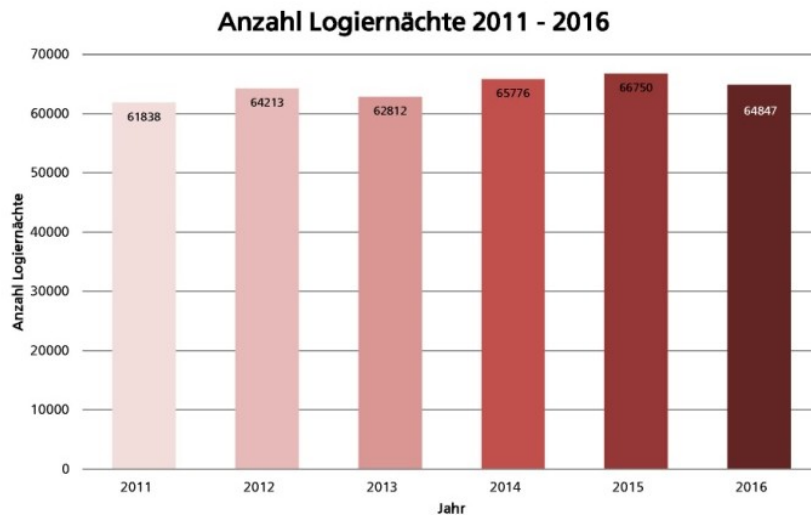
Gemütliche und preiswerte Übernachtungsmöglichkeit im Herzen von Rheinfelden für Individualreisende, Familien, kleine Gruppen, Velofahrer oder auch Geschäftsleute.

Privatunterkünfte

Zahlreiche Privatanbieter vermieten Zimmer und Wohnungen für Kurz- oder Langaufenthalter. Die Liste kann im Tourismusbüro bezogen werden und ist online mit Bild, Text und Preis einsehbar: <http://www.tourismus-rheinfelden.ch/de/unterkunftgastro/>



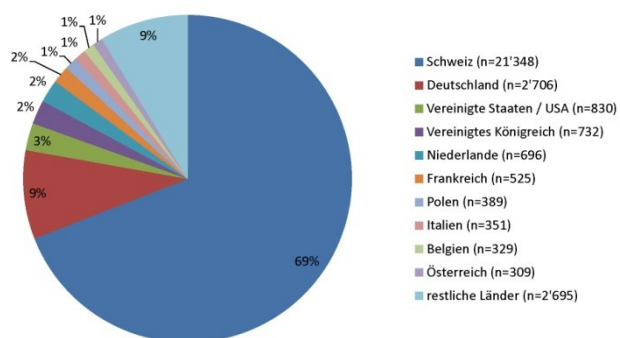
Logiernächte und Herkunft der Hotelgäste



Die Logiernächte halten sich in den letzten Jahren konstant über 60'000 pro Jahr. Im Vergleich zu 2015 musste im Jahr 2016 ein Minus von 2.8% verzeichnet werden. In der gesamten Schweiz waren es -0.3%, während im Kanton Aargau die Anzahl mit einem Plus von 0.1% beinahe gleich blieb. In Baselland gab es 3.5% weniger Logiernächte als im 2015.

Fast 70% der Übernachtungsgäste in den Rheinfelder Hotels kommen aus der Schweiz. Deutschland ist mit 10% ein weiterer, wichtiger Herkunftsmarkt. Dieser wird gefolgt von den Vereinigten Staaten (3%), dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Frankreich (je 3%).

Herkunft beitragspflichtige Übernachtungsgäste (Anz. LN)





5.8 Gastronomie

Restaurants, Cafés und Bars

In der Altstadt laden zahlreiche Restaurants sowie gemütliche Cafés und Bars zu einzigartigen Geschmackserlebnissen ein. Ob gutbürgerlich schweizerisch, libanesisch, euro-asiatisch oder italienisch – für jeden Geschmack und jedes Budget findet sich das Richtige. Die meisten Restaurants bieten über Mittag preiswerte Mittagsmenüs.

Restaurants und Cafés mit Rheinsicht

Feldschlösschen am Rhein: www.feldschloesschen-am-rhein.ch

Restaurant Rhyblick im Hotel Schiff am Rhein: www.hotelschiff.ch

Café Bistro Casablanca: www.casablanca-rheinfelden.ch

Restaurant Bellerive im Park-Hotel am Rhein: www.park-hotel.ch

Restaurant White House: www.restaurant-whitehouse.ch

Ristorante I Fratelli (D): www.ristorante-i-fratelli.de

Café Confiserie Graf: www.confiserie-graf.ch